

- Essenz:** Liebliche Kinder, damit euer Schicksal wieder satopradhan wird, übt intensiv die Erinnerung an Shiv Baba. Denkt immer: Ich bin eine Seele und will meine vollständige Erbschaft vom Vater erhalten.
- Frage:** Warum finden es manche Kinder schwierig, über ihre Erinnerung Buch zu führen?
- Antwort:** Weil sie „Erinnerung“ nicht korrekt verstanden haben. Wenn sie sich hinsetzen, um sich an Baba zu erinnern, richtet sich ihre Aufmerksamkeit auf äußerliche Dinge. Sie erfahren dann keinen Frieden und verderben dadurch die Atmosphäre. Wie können sie Buch führen, wenn sie sich gar nicht erinnern? Wenn jemand in seinen Aufzeichnungen die Unwahrheit schreibt, durchlebt die Seele als Folge davon schmerzhaft Erfahrungen. Seid dem Wahren Vater gegenüber ehrlich.
- Lied:** Ich bin gekommen und mein Glück ist erwacht...

**Om Shanti.** Kinder, jeden Tag sagt der Spirituelle Vater: „Bleibt euch so viel wie möglich seelenbewusst. Habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid und verbindet euch mit dem Vater. Ihr wisst, dass ihr zu diesem Unbegrenzten Vater gekommen seid, um euer grenzenlos glückliches Schicksal zu erschaffen. Deshalb erinnert euch auf alle Fälle an Ihn. Bleibt euch darüber im Klaren, dass ihr euer Schicksal nicht satopradhan machen, ohne euch vollkommen zu reinigen. Das ist die Hauptsache. Schreibt es auf und denkt daran. Die Menschen schreiben sich sogar etwas auf ihre Arme. Ihr könnt auch schreiben: „Ich bin eine Seele und beanspruche meine Erbschaft vom Unbegrenzten Vater.“ Maya lässt es euch das vergessen, aber wenn ihr irgendwo etwas aufgeschrieben habt, könnt ihr euch immer wieder daran erinnern. Die Menschen hängen ein Bild von Om oder von Krishna auf, damit sie sich daran erinnern können. Dies ist die neueste Form der Erinnerung und nur der Unbegrenzte Vater lehrt sie. Wenn ihr dies versteht, seid ihr nicht nur hundertfach, sondern millionenfach vom Schicksal begünstigt. Als der Vater euch noch unbekannt war und ihr euch nicht an Ihn erinnert habt, seid ihr völlig verarmt. Nur der Eine Vater kommt, um euer Leben für immer glücklich zu machen. Die Menschen erinnern sich an Ihn, obwohl sie Ihn überhaupt nicht kennen. Die Ausländer haben von den Bewohnern Bharats die Behauptung übernommen, dass Gott allgegenwärtig ist. Wenn Bharat fällt, dann fällt die ganze Welt. Das Land ist selbst für seinen Niedergang verantwortlich und so alle anderen Länder mitreißt. Der Vater betont: „Darum muss Ich hierher kommen und Bharat wieder zum Himmel machen, zum Land der Wahrheit.“ Die Menschen haben Gott, der den Himmel erschafft, sehr verleumdet und Ihn einfach vergessen. Deshalb steht geschrieben: „Wenn alle Religionen am Ende sind, komme Ich.“ Der Vater kommt und erklärt euch die Bedeutung dieser Aussage. Das ist die Großartigkeit des Einen. Ihr wisst jetzt, dass der Vater definitiv gekommen ist und die Menschen deshalb auch Shivas Geburtstag feiern. Aber sie wertschätzen diesen Feiertag „Shivas Geburtstag“ nicht sonderlich. Ihr habt jetzt verstanden, dass Sein Geburtstag deshalb gefeiert wird, weil Er ganz sicher hier in Bharat war und dann wieder gegangen ist. Er ist der Eine, der das goldenzeitalterliche, originale, ewige Dharma der Gottheiten gründet. Alle anderen wissen, dass ihre Religion von dem und dem zu der und der Zeit gegründet wurde. Davor gab es nur das Dharma der Gottheiten und niemand weiß wohin es verschwunden ist. Der Vater kommt jetzt und klärt euch auf. Er ist der Allerhöchste. Dieses Lob gebührt niemand anderem. Wie werden die Gründer der Religionen verehrt? Der Vater führt die Gründung der reinen Welt und die Reinigung der verunreinigten Welt aus. Er befähigt euch, Maya zu besiegen. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Ravans Königreich beherrscht jetzt die gesamte unbegrenzte Welt. Es geht dabei nicht nur um die Insel Lanka. Diese Geschichte von Sieg und Niederlage bezieht sich auf Bharat. Alles andere sind Nebenszenen. In Bharat gibt es die doppelt gekrönten und die einfach gekrönten Könige. Keiner der großen Kaiser, die herrschten und wieder gegangen sind, trugen Lichtkronen; nur die Gottheiten. Meister des Himmels waren ohnehin nur sie, oder? Shiv Baba wird der Höchste Vater, der Läuterer, genannt. Warum sollte man Ihm eine Lichtkrone geben? Nur jemandem, der unrein geworden ist, der dunkel, muss Licht gegeben werden. Shiv Baba wird nie dunkel sein. Wie könnt ihr eine Lichtkrone auf einem Punkt zeigen? Das ist nicht möglich. Jeden Tag erläutert Baba viele tiefe Punkte, nehmt davon so viel wie möglich in euch auf. Die Pilgerreise der Erinnerung ist die Hauptsache und da legt Maya viele Hindernisse in den Weg. Auch wenn manche Buch führen und behaupten, dass sie den halben Tag lang Erinnerung haben, verstehen sie nicht einmal, was die Pilgerreise der Erinnerung ist. Sie fragen immer wieder: „Kann man das Erinnerung nennen?“ Es ist sehr schwierig. Selbst wenn ihr 10 - 15 Minuten hier sitzt, dann prüft, ob ihr wirklich in Erinnerung seid. Viele können nicht in Erinnerung bleiben und verderben so die Atmosphäre; sie stören, weil sie keine Verbindung haben. Ihr Intellekt ist den ganzen Tag irgendwo anders.

Sie erfahren keinen Frieden, wenn sie hierher kommen, und dann schreiben sie ihre Überprüfungsliste nicht. Wenn die Unwahrheit aufgeschrieben werden, hat das schmerzliche Folgen. Viele Kinder machen Fehler und verstecken sie vor dem Vater; sie sagen nicht die Wahrheit. Wenn ihr ihn Vater nennt, aber ihm dann nicht die Wahrheit sagt, sammeln ihr eine Schuldenlast an. Wenn jemand etwas Schlimmes tut, schämt er sich und sagt dann nicht die Wahrheit. Man sagt: „Maya ist falsch, der Körper ist falsch und die Welt ist falsch.“ Die Menschen sind vollkommen in der Materie gefangen und körperbewusst. Es ist gut, die Wahrheit zu sagen. Dann werden auch andere es von euch lernen. Hier müsst ihr wahrhaftig sein. Zusammen mit dem Wissen ist die Pilgerreise der Erinnerung essentiell, weil ihr und die Welt nur durch die Pilgerreise der Erinnerung einen Nutzen habt. Das Wissen selbst ist sehr leicht zu erklären, aber die Erinnerung erfordert Bemühungen. Alle wissen, wie aus einem Samen ein Baum entsteht. Der Kreislauf der 84 Leben ist euch bewusst. Dann ist da noch das Wissen vom Samen und Baum. Der Vater ist die Wahrheit, das Lebendige Wesen und der Ozean des Wissens. Er verfügt über das Wissen, das Er euch vermittelt. Es ist absolut ungewöhnlich und neu. Dies ist der Baum der Menschheit. Auch das weiß niemand. Alle haben immer wieder gesagt: "Neti, Neti!" (Es ist weder dies noch das). Wenn sie die Dauer des Kreislaufs nicht kennen, was können sie dann wissen? Auch unter euch verstehen nur einige wenige alles sehr gut. Darum organisiert ihr Seminare, um alle Meinungen zu hören. Jeder kann einen wertvollen Beitrag leisten und es ist nicht so, dass nur diejenigen die Richtung bestimmen, deren Namen bekannt sind. Auch wenn euer Name nicht erwähnt wird, könnt ihr doch einen Rat erteilen, oder? Wenn jemand eine Idee für den Dienst hat, dann schreibt es auf. Wann auch immer ihr eine Idee weitergeben wollt, schreibt Baba: "Baba, der Dienst kann durch diese Methode rasch anwachsen." Jeder kann seine Methode weiterempfehlen. Baba schaut sich die verschiedenen Vorschläge an, die eingegangen sind. Er empfiehlt euch immer wieder, zusammenzukommen und darüber nachzudenken, wie jedem die Botschaft gegeben werden kann und Bharat Nutzen gebracht werden kann. Schreibt Baba und sprecht über diese Dinge. Maya hat jeden einschlafen lassen. Der Vater kommt, wenn der Tod vor der Tür steht. Er sagt: „Jetzt sollte jeder in der geistigen Stufe des Ruhestands sein. Ob ihr studiert oder nicht, jeder wird mit Sicherheit sterben und ob ihr euch vorbereitet oder nicht - die Neue Welt wird definitiv gegründet. Alle guten Kinder treffen ihre eigenen Vorbereitungen. Man erinnert sich an das Beispiel von Sudama, weil er eine Handvoll Reis mitbrachte. "Baba, ich möchte doch auch einen Palast haben." Was konnte er sonst tun, da er nur eine Handvoll Reis hatte und sonst nichts? Baba führt auch Mama als Beispiel an. Sie brachte nicht einmal eine Handvoll Reis und erreicht dennoch so einen hohen Rang! Es geht dabei nicht um Geld. Bleibt in Erinnerung und macht andere euch gleich. Baba erhebt keine Gebühren oder ähnliches. Manche Leute erkennen, dass sie etwas Geld übrig haben und wollen es dann der Yagya geben, damit es auf wertvolle Weise verwendet wird. Die Zerstörung findet ohnehin statt und dann ist alles wertlos. Manche sagen: „Lasst mich wenigstens etwas davon nutzbringend einsetzen, indem ich es der Yagya gebe.“ Alle Menschen geben irgendetwas oder sind auf andere Weise wohlthätig, aber solche Spenden und Wohltaten finden unter den Anbetenseelen statt. Dafür erhalten sie auch eine zeitlich begrenzte Belohnung. Wenn z.B. jemand sehr reich ist und eine Universität oder eine Herberge für Pilger, eine Dharamshala erbaut, Wenn jemand sehr reich ist und eine Herberge für Pilger, eine Dharamshala, baut, erhält er dafür als Rückgabe im nächsten Leben ein gutes Zuhause bzw. eine gute Ausbildung, aber es wird dennoch Krankheiten usw. geben. Wenn jemand ein Krankenhaus erbaut, hat er dadurch vielleicht eine gute Gesundheit, aber all seine Wünsche werden sich dadurch nicht erfüllen. Hier werden alle Wünsche vom Unbegrenzten Vater erfüllt. Ihr werdet wieder rein. Deshalb ist es gut, alles was ihr besitzt dafür einzusetzen, die Welt wieder zu reinigen, nicht wahr? Ihr erlangt dadurch eure Befreiung und für den halben Kreislauf ein befreites Leben. Alle fragen danach, wie sie Frieden finden können. Den gibt es nur im Land des Friedens. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Friedlosigkeit, weil es dort nur ein Dharma gibt. Das Königreich Ravans ist voller Unfrieden. Man erinnert sich: So wie König Rama, so sind auch seine Bürger. Das ist das Land der Unsterblichkeit. Das Wort Tod existiert im Land der Unsterblichkeit nicht. Hier sterben die Leute plötzlich, während sie einfach nur tatenlos dasitzen. Dies wird als Land des Todes bezeichnet und das andere als Land der Unsterblichkeit. Dort gibt es den Tod nicht. Sie legen einfach die alten Körper ab und werden wieder Kinder. Dort gibt es keine Krankheiten und dergleichen. Dort ist so viel Wohltat. Ihr werdet für immer gesund, indem ihr den Richtlinien des Shri Shri folgt. Eröffnet darum viele spirituelle Zentren, so wie hier. Auch wenn nur wenige kommen, ist das nicht weniger wert. Kein Mensch kennt zurzeit die Dauer dieses Schauspiels. Sie werden euch fragen: „Wer ist euer Lehrer?“ Sagt ihnen: „Der Vater sagt uns all das. Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Auch du bist ein Brahma Kumar und ein Kind Shiv Babas. Du bist aber auch ein Kind Prajapita Brahmas. Er ist der Ur-Urgroßvater der Menschheit. Wir Brahma Kumars und Kumaris sind durch ihn aufgetaucht.“ Es gibt die verschiedenen Stammbäume. Eure Gottheitenfamilie erfährt ein immenses Glück. Hier werdet ihr wieder edel und dann geht ihr und regiert im Goldenen Zeitalter das Königreich. Dessen kann sich sonst niemand bewusst sein. Es wurde euch Kindern erklärt, dass die Gottheiten keinen Fuß in diese tamopradhane Welt setzen können.

Es gibt Spuren wie z.B. ihre Denkmäler, aber keine lebenden Gestalten mehr.

Deshalb erklärt der Vater: „Kinder, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung.“ Macht euch nicht mehr schuldig, sondern findet Methoden für den Dienst. Die Kinder betonen: „Baba, ich will so werden wie Lakshmi und Narayan.“ Der Vater sagt: „Möge eine Rose in deinem Mund sein (mögest du wirklich so werden).“ Aber dafür gilt es vorwärts zu streben. Um einen hohen gesellschaftlichen Rang beanspruchen zu können, dient anderen und macht sie euch gleich. Eines Tages werdet ihr erleben, wie jeder von euch Führern 100 bis 200 Pilger mit hierher bringt. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr das alles erleben. Es kann jedoch nicht alles schon im Voraus gesagt werden. Ihr werdet immer mehr davon erkennen, was geschieht. Dies ist ein grenzenloses Spiel und ihr spielt zusammen mit dem Vater die Hauptrollen; ihr erneuert diese alte Welt. Dies ist das alleredelste Übergangszeitalter. Ihr werdet jetzt Meister im Land des Glücks. Dort wird es keine Spur von Leid geben. Der Vater entfernt alles Leid und Er ist der Spender des Glücks. Er kommt und befreit euch vom Leid. Manche Menschen in Bharat glauben, dass dies für sie der Himmel ist, weil sie Geld, große Paläste und Elektrizität haben. Das ist alles der Pomp und die Show Mayas. Sie erfinden viele Hilfsmittel, um glücklich zu sein. Sie bauen große Häuser und Paläste, aber dann kommt ganz plötzlich der Tod. Im Satyug fürchtet man sich nicht vor dem Tod. Wenn hier jemand plötzlich stirbt, jammern und klagen sie sehr. Sie vergießen Tränen am Grab des Verstorbenen. Alle haben ihre eigenen Sitten und Bräuche und es gibt so viele Meinungen. Im Goldenen Zeitalter gibt es solche Dinge nicht. Dort legt man seinen alten Körper ab und nimmt einen neuen. Ihr geht an einen Ort, wo es großes Glück gibt und dafür bemüht ihr euch jetzt. Holt euch Rat für jeden eure Schritte. Andere holen sich Rat von ihrem Guru oder Ehemann oder sie tun das, was sie selbst für richtig halten. Wie nützlich sind körperbewusste Anweisungen? Sie fügen euch nur mehr Schaden zu. Ihr erhaltet jetzt von Gott die allerhöchsten Anweisungen. Man spricht von der erhabenen Sicht Gottes. Kinder, indem ihr Shrimat befolgt, macht ihr die Welt zum Himmel und ihr werdet die Meister dieses Himmels. Holt euch deshalb Shrimat für jeden eurer Schritte. Aber wenn es nicht im Schicksal von jemandem ist, kann der Babas Rat nicht folgen. Baba hat euch gesagt: „Wenn ihr Vorschläge habt, dann schickt sie Mir.“ Baba weiß, wer würdig ist, einen Rat geben zu können. Es tauchen immer mehr neue Kinder auf. Baba weiß, wer die guten Kinder sind. Auch die Ladenbesitzer können Methoden vorschlagen, wie man den Vater vorstellen kann. Erinnert auch sie immer wieder daran. Als Bharat im Goldenen Zeitalter war, gab es nur ein Dharma. Darüber braucht man nicht verwirrt zu sein. Der Vater aller Seelen ist der Eine. Er sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich.“ Dadurch begleicht ihre eure Schulden und werdet Meister des Himmels. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Folgt Shrimat und dient, um die Welt in den Himmel zu verwandeln. Macht viele euch gleich. Schützt euch vor Anweisungen, die der Seele Schaden zufügen.
2. Werdet satopradhan, indem ihr euch darum bemüht, in Erinnerung zu sein. Setzt, wie Sudama, eure Handvoll Reis Wert schöpfend ein. So erfüllen sich all eure Wünsche.

**Segen:** Möget ihr Schöpfer wie der Vater sein und allen dank eurer Weitsichtigkeit und Großherzigkeit ein Gefühl der Nähe und Zugehörigkeit vermitteln.  
Der Körper ist die erste Schöpfung eines Juniorschöpfers. Wer erfolgreich zum Meister seines Körpers wird, schenkt jedem durch seine Liebe und Verbindung die Erfahrung der Zugehörigkeit. Solche Seelen vermitteln die Erfahrung, dass sie Segen spenden, die Glück, Frieden, Liebe, Glückseligkeit, Hilfe, Mut, Eifer, Begeisterung und die eine oder andere Spezialität enthalten. Man sagt, dass sie Seelen mit einem weitreichenden Verstand und einem großen Herzen sind.

**Slogan:** Erfahrt immerzu die fliegende Stufe auf den Schwingen von Mut und Begeisterung.

**\*\*\* Om Shanti\*\*\***